

Also, mir hat's sehr geholfen, dass ich auch erkannt habe, also ich hab mir immer gedacht, wo ich noch nicht im Altersheim war, ähm, boah, das Altersheim, das ist ja so blöd und nanana und so und dann, wo ich da war, da hat's mich auch ein bisschen wie, ähm ... **zu Hause angefühlt**, weil die alten Leute, die sind zwar alt, aber trotzdem sind sie ja **immer noch normal, wie wir**, nur sie sind halt ein bisschen älter und, ähm, die können auch noch gut Sachen machen.

Ja, also, **die Politiker** müssten eigentlich schon **mehr Verantwortung**, also, für die Umwelt oder die, den armen Menschen, haben. Es gibt ja auch manche Parteien, ähm, wo die sich gar nicht so um die Armen kümmern. Die Rechten, die sagen ja, es dürfen keine Flüchtlinge rein, man darf keinem was abgeben oder so, man hat nur Verantwortung für sich selbst, und, ja.

Ich denke, **JEDER Mensch kann die Welt ein ganz kleines bisschen besser machen**. Selbst wenn jetzt zum Beispiel ALLE Altenheime in der Neckarstadt, ähm, gut unterhalten gewesen wären, im Gegensatz zur ganzen Welt oder zu den Kontinenten ist es immer noch nur eine ganz kleine Kleinigkeit und ich denke, jeder Mensch kann etwas besser machen in der Welt, auch in einer wundervollen Welt kann **IMMER** immer noch etwas besser gemacht werden.

Ich bin erst 9 Jahre, ich kann nicht so viel machen und dafür ist, finde ich das Projekt **ziemlich groß**, dafür, dass ich erst 9 bin, **aber ich möchte etwas in die Hand nehmen**, damit, wenn ICH irgendwann mal 99 bin, dass mir, dass sich dann auch gut um mich gekümmert wird.

Schüler*innen über ihre Projekterfahrungen

*Also wo wir da mit dem Lesen fertig waren, da haben die auch am Ende noch gesagt, hoffentlich kommt ihr wieder und **danke**, dass ihr das alles macht, weil das würde ja jetzt nicht jeder machen und, ähm, die haben sich **sehr arg bedankt**.*

Also ich hab mich **gut gefühlt**, weil das auch **Spaß** gemacht und das fand, und ich fand's auch cool, dass ich denen die **Freude machen** konnte und das hat dann auch Spaß gemacht vorzulesen.

Ich hab gelernt, wie man anderen Freude bereiten kann, nicht nur mit vorlesen, auch mit anderen Sachen. Kommt drauf an, was für ein Mensch das ist, und ja, und ich hab auch gelernt, **dass man keine Angst haben muss, anderen was vorzulesen** oder so.

... weil wir, naja, einfach so den alten Menschen helfen wollen und, ähm, uns deswegen **auch Hilfe von erfahrenen Politikern holen wollen** und, ja, deshalb sind wir ja auch eigentlich hier im Haus am Maiberg.